

# LAUFFENER BOTE

47. Woche

Gesamtausgabe

19.11.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



Die Liebe ist der meistbesungene Gegenstand der lyrischen Dichtung. Meist sehr ernsthaft oder gar dunkelelegisch. Mit der bekannten deutschen Schauspielerin Nina Petri entdecken Sie die versteckte Seite der deutschen Liebeslyrik: die humorvolle.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.



Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg

## Komische Liebesgedichte

gelesen von

Nina Petri & Christian Maintz

Fr 20.11. 20 Uhr Museum im Klosterhof

»bühne frei...«

### Aktuelles

■ Früher mussten Millionen aus Deutschland fliehen – heute suchen sie hier Schutz; Gedanken zum Volkstrauertag (Seite 3)



■ Wolfgang Hess als Vorsitzender der Musikschule verabschiedet; Musikschule ist nun Zweckverband (Seite 7)

### Kultur

■ Hölderlin und die schwäbischen Romantiker und Vorstandssitzung der Hölderlin-Gesellschaft in Lauffen a.N. (Seite 8)

■ Pfahlbauten-Ausstellung: Doppelvortrag im Museum am 22. November – Faszinierende Geheimnisse der Unterwasser-Archäologie (Seite 4)



### Amtliches

■ Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Lauffen IV“ (Seite 12/13)

■ Wasserstellen auf den Friedhöfen werden ab 23. November geschlossen (Seite 13)

■ Fahrzeughalter: Bitte unbedingt Zufahrten vom und zum Bauhof freihalten (Seite 13)

Jugendratswahl am Samstag, 21. November entfällt!

(Näheres S. 8)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a.N.** Tel. 106-0  
 Telefax: 07133/106-19  
 Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>  
 Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)  
 Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a.N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr  
**Sprechstunden übrige Ämter:**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16  
**Bauhof** Tel. 21498  
**Stadtgärtnerei** Tel. 21594  
**Städt. Kläranlage** Tel. 5160  
**Freibad „Ulrichsheide“** Tel. 4331  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** Tel. 9018283  
**Stadthalle/Sporthalle** Tel. 12911 oder 0172/5926004  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**  
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650  
 Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796  
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676  
 Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407  
 Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831  
 Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283  
 Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749  
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356  
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11  
 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
- Schulen**  
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137  
 Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125  
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829  
 Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340  
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673  
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901  
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868  
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207  
 Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797  
 Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule Tel. 0173/9108042  
 Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule Tel. 0173/8509852  
 Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884
- Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030  
 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894  
 Fax 5664  
 Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51  
 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a.N.** Tel. 12222  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a.N.** Tel. 2090 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.** Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562  
 Tel. 07131/562588  
**Stromstörungen** Tel. 07131/610800
- Notariate**  
 Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**  
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**  
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.**  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
 Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr  
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle** für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe**  
 Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
 Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24  
 Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
- Wochenenddienst**  
 21.11./22.11.2015: Schwestern Bettina Sch., Martina, Katja Sch., Steffi, Bettina V., Katja B.  
 Gemeindegemeinschaften, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24  
 Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**  
 Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen Tel. 9530-0  
 Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-11  
 Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-11  
 Essen auf Rädern Tel. 9530-15  
 d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922  
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3  
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
- Ärztlicher Notdienst**  
 Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,  
 Samstag, Sonn- und Feiertag:  
 8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,  
 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim  
 Zentrale Rufnummer: 07133/900790  
 HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,  
 Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712  
 Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112  
 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
- Hebammen**  
 Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;  
 Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
 21.11./22.11.2015  
 Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787  
 TA Neubacher, Brackenheim Tel. 07135/3660
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
 21.11.: Rosen-Apotheke, Talheim Tel. 07133/98620  
 22.11.: Neckar-Apotheke, Lauffen Tel. 07133/960197



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Früher mussten Millionen aus Deutschland fliehen – heute suchen sie hier Schutz

### Gedenkstunde zum Volkstrauertag

„Viele der Flüchtlinge, die nach Europa, nach Deutschland fliehen wollen, flüchten vor den Attentätern von Paris. In dieser Konzerthalle in Paris sind hundert Menschen mit einigen Terroristen eingesperrt, die wahllos töten – wie das auch in Syrien und dem Irak geschieht. Wer steht an der Tür der Konzerthalle oder an der Grenze Europas und verhindert, dass die Menschen fliehen können und Zuflucht finden.“ Mit diesem drastischen Vergleich beschrieb Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am vergangenen Sonntag die derzeitige Flüchtlingsproblematik.



Bürgermeister Waldenberger und 1. Bürgermeister-Stellvertreter Axel Jäger auf dem Weg zur Kranzniederlegung.

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Besucher auf den „Alten Friedhof“ in Lauffen a.N., um gemeinsam den Opfern von Krieg und Gewalt zu gedenken. Dieses Thema ist im vergangenen Jahr auch in Deutschland wieder sehr aktuell geworden, denn die Auswirkungen von Bürgerkriegen und Terror sind auch hier deutlich spürbar. Fast 60 Millionen Menschen sind gerade weltweit auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Hunger, so viele wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Die Bewältigung dieses Flüchtlingsstroms ist eine große

Herausforderung, vor der auch die Stadt Lauffen a.N. demnächst stehen wird. Und darum ging Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in seiner Rede darauf ein, dass es eine Zeit gab, in der die Flüchtlinge aus Deutschland kamen. Ihnen wurde in anderen Ländern Schutz vor dem Naziregime gewährt. Heute jedoch repräsentiert unser Land einen Ort, von dem sich Flüchtlinge aus aller Welt Frieden erhoffen. Frieden, für den sie bereit sind lange und beschwerliche Reisen unter widrigsten Bedingungen anzutreten. Die Flüchtlingsproblematik stelle die Europäische Union auf die Probe, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, hier müsse schnell Einigkeit entstehen. Aber auch im eigenen Land entstehen Gefahren, die nicht ignoriert werden dürfen. Rechtsorientierte Gruppierungen versuchen, verunsicherte Mitbürger auf ihre Seite zu ziehen. Sie möchten den allgemeinen Unmut in der Bevölkerung in eine fremdenfeindliche Stimmung umwandeln. „Die wirkliche Herausforderung wird sein, unser demokratisches System, unseren Rechtsstaat zu verteidigen und zu erhalten, gegen die rechte Bedrohung im eigenen Land. Ungarn, Polen, Frankreich sind Vorboden des Rechtsrucks. Frankreich stellt sich militärisch der Herausforderung und zieht sich damit den kriegerischen Konflikt in das eigene Land. Wir kämpfen nicht aber wir geben Asyl.“ Das Recht auf Asyl gehört nach Artikel 16a unseres Grundgesetzes zu den Grundrechten eines Jeden. Diese Grundgesetze entstanden nach dem 2. Weltkrieg, um zu verhindern, dass noch einmal eine Gesellschaft wie im Dritten Reich entsteht.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger schließt seine Rede indem er betont, wie wichtig es ist, nicht einfach die Überzeugung anderer anzu-



Der Chor der Neuapostolischen Kirche und die Stadtkapelle umrahmen die Feierstunde würdevoll.

nehmen, sondern uns selbstständig eine Meinung zu bilden und dementsprechend zu handeln. „Es ist wichtig uns daran zu erinnern, wie unser heutiges Deutschland entstand. Denn nur wenn wir nicht vergessen, wie schnell Stigmatisierung und übertriebener Nationalismus ausarten und ein ganzes Volk vergiften können, ist es möglich, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.“

Umrundet wurde die Veranstaltung vom Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde Lauffen a.N., der Stadtkapelle und dem Musikverein e.V. Lauffen a.N. Zum Gedenken an die Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges legten Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und sein Stellvertreter Axel Jäger einen Kranz am Ehrenmal nieder. Begleitet wurden sie dabei von Gerhard Seidenberg, der auf der Trompete „Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher spielte.

Text u. Fotos: Anna Erath



Gerhard Seidenberg begleitete am Ehrenmal mit der Trompete.



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die letzte offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters in diesem Jahr findet am Samstag, 5. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Faszinierende Geheimnisse der Unterwasser-Archäologie

**Pfahlbauten-Ausstellung: Doppelvortrag im Museum am 22. November**

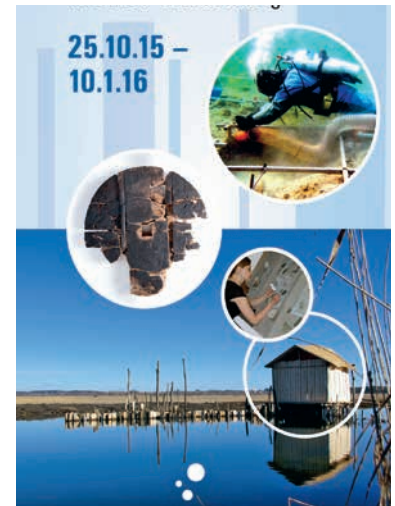
**Exklusive Einblicke in die Forschungstätigkeit von Unterwasser-Archäologen geben am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr, im Lauffener Museum im Klosterhof Dr. Helmut Schlichtherle und Sabine Hagmann von der Abteilung Unterwasserarchäologie des Amtes für Denkmalschutz im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Prähistorische Pfahlbauten“.**

**Pfahlbauten im Fokus der Forschung**  
Die prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind seit 2011 Unesco-Welterbe. Zahlreiche Feuchtbodensiedlungen der Steinzeit und der frühen Metallzeiten (ca. 4200 – 600 v. Chr.) sind aus der Flachwasserzone des Bodensees und aus ober-schwäbischen Mooren und Kleinseen bekannt. Unter Wasser- oder Moorbedeckung bleiben organische Materialien wie Holz, Textilien und Pflanzenreste in erstaunlicher Frische erhalten. Diese außergewöhnlichen Erhaltungsbedingungen ermöglichen einen faszinierenden Einblick in die

Welt der frühen Bauern Europas. Naturwissenschaftliche Analysen liefern detaillierte Informationen über das Alltagsleben, Landwirtschaft, Viehzucht und technische Innovationen, wie die Erfindung von Rad und Wagen.

### Aufnahme der Pfahlbauten in das UNESCO-Welterbe

Sabine Hagmann, M.A., erläutert die Einzigartigkeit der Funde und ihre Bedeutung für die frühe Geschichte der Menschheit. Die Pfahlbauten wurden im Rahmen einer internationalen seriellen Kandidatur 2011 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. 111 Fundstätten stehen stellvertretend für die gesamte Serie der Pfahlbausiedlungen auf der Welterbeliste. In Deutschland sind es 18 Fundstätten, drei liegen in Bayern, 15 in Baden-Württemberg. Für den Erhalt der Welterbestätte ist das Management von grundlegender Bedeutung. Forschungstaucher überwachen die erosionsgefährdeten Orte unter Wasser. Frau Hagmann berichtet auch über Forschungsprojekte mit



Seenforschern und Limnologen zur Vorbereitung von Schutzmaßnahmen im Flachwasser des Bodensees und über Projekte zur Wiedervernässung bedeutender Fundgebiete im Federseemoor, die zusammen mit dem Naturschutz umgesetzt wurden.

Abgerundet werden die bilderreichen Vorträge durch eine (fast) originale **Steinzeit-Suppe**, gekocht von Alfred Schlagenhaut. ■

Wein.Kultur.Landschaft Neckarschleifen

Die Steillagen retten!

## Einladung zum Bürgerabend!

### Wann?

24. November 2015  
19.30-21.30 Uhr  
(Einlass ab 19.00 Uhr)

### Wo?

Bürgerhaus Kelter/ Altes Rathaus  
Beihinger Str. 2  
71726 Benningen am Neckar

### Unser Thema

Die Weinbergterrassen des Neckartals sind ein jahrhundertealtes und landschaftsprägendes Kulturgut! Zehn Kommunen haben sich mit dem ILEK Neckarschleifen zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Rettung der Steillagen zu leisten und für diese Idee Partner zu gewinnen!

Diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre (Projekt)Ideen mit ein!

Weitere Informationen  
[www.neckarschleifen.de](http://www.neckarschleifen.de)



### Hinweis:

Wer gemeinsam in Fahrgemeinschaften hinfahren möchte, kann sich am Dienstag, 24. November, um 18.15 Uhr am Parkplatz Hagdol, Nordheimer Straße, einfinden. So kann man sich auf der Hin- und Rückfahrt auch gleich austauschen.

Für Rückfragen zu den Fahrgemeinschaften können Sie sich an Ulrich Kammerer, Tel. 211104; [ulrichkammerer@lauffen.de](mailto:ulrichkammerer@lauffen.de), wenden. ■

## Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben?

Jedes Jahr um die Adventszeit beginnen die Überlegungen von neuem: „Was kann ich bloß verschenken?“ Originell soll es sein und persönlich. Etwas, das der Zubeschenkende noch nicht hat und das ihm Freude bereitet. Hier sind drei Geschenkideen, die jedem waschechten Lauffener und treuem Fan der Stadt garantiert gefallen werden.

**Haben Sie schon an den Jubiläumsbildband gedacht?**



Jubiläumsbildband à 10,- EUR

In diesem handlichen Buch sind die Jubiläumsveranstaltungen des Festjahres 2014 in Wort und Bild festgehalten. Auf diesen Seiten können Sie in Ruhe schmökern und die Feiern zur 100-jährigen Stadtvereinigung von Lauffen a.N. noch einmal Revue passieren lassen. Vielleicht entdecken Sie ja Familienmitglieder, gute Bekannte oder sogar sich selbst auf den zahlreichen farbenfrohen Bildern.

Erhältlich ist der Jubiläumsbildband für 10 Euro im Bürgerbüro in Lauffen a.N. **Wie wäre es mit dem Hölderlin-Kalender als Geschenk?**



Das Zusammenspiel von klassischen Hölderlin-Gedichten und farbintensiven, klaren, ruhigen Bildern und Texttafeln bildet einen ansprechenden Kalender. Abgerundet wird dieser durch junge, spontane Lyrik von Schülerinnen und Schülern der Lauffener Werkrealschule, die sie zu Ehren Hölderlins verfasst haben. Der immerwährende Kalender ist eine schöne Hommage an den großen Sohn der Stadt und bringt jedem Gedichte-Liebhaber das ganze Jahr hindurch Freude.

Den Kalender gibt es für 18 Euro im Bürgerbüro Lauffen a.N., in der Bücherei, im Museum und über den Freundeskreis Hölderlin.

**Sie brauchen ein Geschenk für ein Kind oder jemanden, der im Herzen jung geblieben ist?**



Auch dafür haben wir genau das Richtige! Valérie Grelier, die Gattin des Bürgermeisters der französischen Partnerstadt La Ferté-Bernard ist Autorin eines Kinder- und Jugendbuches. Anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums von La Ferté-Bernard und Lauffen am Neckar im Jahr 2014 wurden die „Kobold-Geschichten“ für nicht ganz brave Kinder ins Deutsche übersetzt. Die Lauffenerin Ulrike Schuh hat das Buch mit den netten kleinen Geschichten liebevoll gestaltet und illustriert. Das Highlight des Buches: die Geschichten sind sowohl in Deutsch, als auch in Französisch abgedruckt und somit vielleicht auch ein Geschenk für ein Kind, das gerade Französisch lernt oder mit der Sprache vertraut gemacht werden soll.

Erhältlich ist das Büchlein für 10 Euro im Bürgerbüro in Lauffen a.N. ■

### Ü60-Party am 25. November in der Bürgerstube



Genießen Sie am Mittwoch, 25. November, ab 18 Uhr geselliges Beisammensein bei gutem Essen und Trinken sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik mit der Tanzkapelle Hiller.

Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie mal wieder das Tanzbein, zu Walzer, Disco-Fox, Tango, Rumba ... oder genießen Sie einfach nur gute Musik bei angenehmer Unterhaltung.

Kai Giersberg und sein Team von der Bürgerstube freuen sich auf Sie! ■

**KÄSBERGKELLER**  
**MUNDELSHEIM**  
 - Im genossenschaftlichen Verbund mit der Lauffener Weingärtner eG -



**WEINTAGE**  
 mit Livemusik & regionale Spezialitäten

**21. & 22. November 2015**

**Samstag ab 18.00 Uhr**  
 Live-Musik mit UPDATE & Bewirtung

**Sonntag ab 11.00 Uhr**  
 Weinprobiertag & Bewirtung

**IN DER KÄSBERGHALLE**  
**IN MUNDELSHEIM** [mundelsheimerwein.de](http://mundelsheimerwein.de)

BEREITS MIT WEINEN DES SPITZENJAHRGANGES 2015



## Sommerliche Blüenträume, traumhafte Tanzleidenschaft Temperamentvoller Abschlussabend des Lauffener Blumenschmuckwettbewerbs



Glückwünsche an die Preisträger: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (l.), die Stifter der Preise und die Bewertungskommission gratulierten herzlich zum Erfolg.  
(Foto: Kieser-Hess)

**Blumen sind das Lächeln der Erde, sagt ein Sprichwort. Und dass in Lauffen kräftig, farbenfroh und vielfältig floral gelächelt wird, hat die Fotoschau „Blumenzier in Lauffen“, von Günter Gaida bewiesen, die bei der Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ in der Stadthalle gezeigt wurde.**

336 Preisträger in drei Kategorien wurden von der Bewertungskommission in diesem Jahr ausgewählt. Ob Fenster und Balkon, Gesamtanlage oder Gaststätten- und Betriebsverschönerungen, den Menschen mit den grünen Daumen, die viel Arbeit und Liebe in ihre blühenden Ensembles gesteckt haben, bot der Abend nicht nur ein unterhaltsames Programm, sondern als Dank für die gärtnerischen Mühen gab es auch Blumen.

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am seltensten und kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum“, zitierte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger den Landschaftsarchitekten Dieter Kienast, lobte die Gartenarbeit, ihre wachsenden und

blühenden Resultate und setzte dem Wohlfühl-Luxus-Garten noch ein i-Tüpfelchen auf: „Man könnte meinen, dass die Zeit in der Natur, im eigenen Garten stillsteht, zumindest für einige Augenblicke“.



Die Tanzgruppe LaPassion überzeugte durch ihre frische und leidenschaftliche Performance.

(Foto: Braybrooke)

Ganz schön zu tun hatten private Gärtner und die von der Stadtgärtnerei im vergangenen heißen und trockenen Sommer. Bis zu 30.000 Liter kamen da an manchen Tagen schon allein für die öffentlichen Grün- und Blühanlagen zum Einsatz. Dass auch privat so manche Kanne mehr als sonst zu Geranien und Petunien, zu Rosen und Tagetes geschleppt wurde, davon konnte sich die sechsköpfige Bewertungskommission überzeugen. Auch Ehrenpreise gestiftet vom Siedler- und Kleingärtnerverein (Heide Eberbach), dem Gewerbeverein (Dorothee Ankenbrand) und der Lauffener Weingärtner eG (Küferstube Wörthmann) wurden in diesem Jahr verliehen. Ein Jahr, das, so Bürgermeister Waldenberger, trotz anhaltender Trockenheit dank der Vorsorge der Lauffener Wengerter, die ihre Anlagen schon lange mit Bewässerungssystemen ausgestattet haben, ein gutes Weinjahr wird. Auch das Pflanzenkonzept der Stadt ist aufgegangen, betonte der Rathauschef. Die Blumenkübel mit Solanum und blauem Lumbago, er-

gänzt durch Oliven- und Granatapfelbäume und die reich bepflanzten Blumenkästen nicht nur am Rathaus kamen gut an und „verbreiteten ein schönes sommerliches Flair und wirkten einladend“. Blühende Anlagen mit Süßkartoffeln, Hängebegonien, Tagetes, Hängegeranien, Petunien und Lampenputzergras ergänzten das florale Arrangement Lauffens.



Ines Martinez sang über Frauen- und Männerträume und zeigte bei ihrem „Gesangsunterricht“ ihre große musikalische Bandbreite.

(Foto: Kieser-Hess)

„1 Song, 2 Welten, 3 Tanzstile und 4-mal Leidenschaft“ so umschreiben die vier jungen Tänzerinnen der Formation „La Passion“ ihre Performance, mit der sie das Rahmenprogramm des Abends temperamentvoll bereicherten. Den Start hatte die Stadtkapelle übernommen und die Sängerin und Kabarettistin Ines Martinez, ausgezeichnet mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis steuerte stimmungsgewaltig, charmant, humorvoll, frech und treffend Teile ihrer „Best of Show“ zum Gelingen bei.

Die floralen Preise, Alpenveilchen und Weihnachtssterne, Christrosen und Orchideenzieren jetzt wohl so manche Fensterbank in Lauffen, während die stolzen und fleißigen Preisträger sicher schon über ihre Pflanzaktionen im nächsten Jahr nachdenken.

Ulrike Kieser-Hess



### Museumscafé am Sonntag, 22. November

Jetzt neu:

Auch im Winterhalbjahr gibt es an einzelnen Terminen ein Museumscafé von 14 Uhr bis 17 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof.

Herzliche Einladung zu Kuchen, Kaffee und anderen Getränken.

Die Termine sind am Sonntag, 22. November, 13. Dezember und im neuen Jahr am 17. Januar. ■

## Verabschiedung von Wolfgang Hess als Vorsitzender der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V. Musikschule ist nun als Zweckverband organisiert

**Im Rahmen der ersten öffentlichen Sitzung des Zweckverbands Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung wurde der langjährige Vereinsvorsitzende der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V., Wolfgang Hess, durch den neuen Zweckverbandsvorsitzenden, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, feierlich verabschiedet.**

„Musik ist das, was den Zweckverband und seine Verantwortlichen bewegt“, mit diesen Worten stieg Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in die Tagesordnung ein. Kinder und Jugendliche zu fördern war das Ziel des im Jahr 1976 gegründeten Vereins. Bis zu 1.200 Schülerinnen und Schüler werden aktuell in der Musikschule unterrichtet, damit werden Aufgaben für eine 50.000 Einwohner-Raumschaft wahrgenommen.

Wolfgang Hess war seit 22. November 2005 ehrenamtlich mit viel Engagement und Freude Vorsitzender des Vereins. „Er ist ein Lauffener, der in der Stadt bekannt ist, vor allem als Chefredakteur der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ und als Initiator der Veranstaltungsreihe „Lauffen will es wissen“, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Im Namen der Musikschule und im Namen der Stadt bedankte sich Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei

Wolfgang Hess für seinen unermüdeten, kooperativen Einsatz und ist froh, dass er der Musikschule als Vorsitzender des Fördervereins erhalten bleibt.

Wolfgang Hess gesteht, dass er in der Kindheit nicht mit großen Instrumenten bewaffnet worden sei und beschreibt sich selbst als „staatlich anerkannter Brummer“. Als er für das Amt des Vorstandes angefragt wurde, war er daher zuerst unsicher. Dann entschied er, dass auch eine Fremdbesetzung etwas bewirken kann – womit er recht behielt.

In seiner Laufbahn als Vereinsvorsitzender hat Wolfgang Hess den neuen Leiter der Musikschule eingestellt, mit dem er in den vergangenen sechs Jahren die Schule hervorragend weiterentwickelt habe. „Thomas Conrad ist ein besessener Musiker und Schulleiter und war und ist damit ein absoluter Glücksfall für die gesamte Raumschaft“, so Wolfgang Hess. Veränderungen in der Gesellschaft und der Schulstruktur haben auch die Musikschule verändert. Die Wunschzahl von 1.300 Schülern wurde nicht erreicht, aktuell besuchen 1.200 Schülerinnen und Schüler die Musikschule. „Damit sind wir jedoch noch immer sehr gut unterwegs“, so Wolfgang Hess.

Über die nun realisierte Strukturveränderung und die Umwandlung



*Ehemaliger Vereinsvorsitzender Wolfgang Hess, Zweckverbandsvorsitzender und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger sowie Musikschulleiter Thomas Conrad (v. l. n. r.)*

in einen Zweckverband freut sich Wolfgang Hess. Schließlich hatte er die Idee gemeinsam mit dem Vorstand bereits viele Jahre zuvor entwickelt und die Umsetzung vorangetrieben. Dank der neuen Struktur sei nun unter anderem eine bessere Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer möglich, eine sehr positive Entwicklung.

Wolfgang Hess blickt zurück auf die vergangenen Jahre und freut sich, dass er die Entwicklung begleiten durfte. „Ich habe in den vergangenen Jahren viel gelernt“, fasst er zusammen. Er freut sich auf die Arbeit im Förderverein und darauf, was damit erreicht werden kann.

Das erste Engagement des Fördervereins konnte bereits im Rahmen der Verbandsversammlung an die Musikschule überreicht werden, ein Keyboard für den Unterricht. ■

## Weihnachtsoratorium am 1. Advent im Pauluszentrum



**Der Katholische Kirchenchor Lauffen/Untergruppenbach, verstärkt durch Projektsängerinnen und Sänger**

**aus der Seelsorgeeinheit, wird am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr, im Pauluszentrum das Weihnachtsoratorium op. 5 für Soli, gemischten Chor und Orchester von Heinrich Fidelis Müller aufführen.**

Die Solopartien werden zum Teil von Solisten des Stuttgarter Opernchores übernommen, Musikschüler der Musikschule Lauffen unter der Leitung von Frau Jensen-Huang und Larissa Kammer an der Orgel werden die Aufführung begleiten, die Gesamtleitung liegt bei Claudia Herter.

Nachdem Müllers Weihnachtsoratorium in den 1930er-Jahren in Vergessenheit geraten war, erfreut es sich seit einer Neuedition wieder einer

großen Popularität bei Kirchen- aber auch bei weltlichen Chören.

In einer Rezension lesen wir:

„Das Weihnachtsoratorium von Heinrich Fidelis Müller kann und darf nicht mit Bachs Komposition verglichen werden, aber genau deshalb ist es so interessant. Einige bekannte Advents- und Weihnachtslieder sind in diesem Oratorium eingebunden und geben dem Hörer eine Orientierung, welche ihm bei vielen Barockkompositionen eventuell fehlt.“

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Advents- und Weihnachtszeit mit einer besinnlichen Stunde im Pauluszentrum, Schillerstraße 45, zu beginnen. ■

## Nachbarn in Tübingen: Hölderlin und die schwäbischen Romantiker



„Die schwäbischen Romantiker und Hölderlin“ lautete das Thema, worüber Professor Dr. Wilfried Setzler letzten Sonntagabend vor zahlreichem Publikum im Museum referierte. Es handelte sich dabei um eine besonders ge-

artete Beziehung, denn als sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts neben Heidelberg auch in Tübingen ein Kreis romantischer Dichter zu bilden begann, endete Hölderlins Leben bereits in geistiger Umnachtung im Turm.

Weder als Ideengeber und Förderer noch als Kritiker ihrer poetischen Bestrebungen konnte Hölderlin den jungen Dichtern begegnen, sondern nur als bewegendes Beispiel seiner ganz der Poesie verschriebenen Existenz. Und wie unausweichlich solche Begegnungen in diesem noch ganz mittelalterlich engen Tübingen waren, illustrierte der Referent an Bildern der jeweiligen Wohnquartiere der Dichter. Es war schon die räumliche Nähe, welche die damals führenden Köpfe mit Hölderlin in Berührung brachte. Sie waren Nachbarn in der damaligen geistigen Hauptstadt Württembergs.

Als erster wäre Justinus Kerner zu nennen, der 1804 nach Tübingen zog. Als Medizinstudent kam er 1806 mit Hölderlin in Kontakt, als er in der Autenriethschen Klinik den kranken Dichter behandelte. Seit 1805 studierte auch Ludwig Uhland an der juristischen Fakultät. Im Unterschied zum Heidelberger Kreis stand für Kerner und Uhland nicht das Sammeln deutscher Volkspoesie im Vordergrund. Ihr Bestreben war es, selbst im Volkston zu dichten. Wie

erfolgreich sie dabei waren, belegte Professor Setzler mit einigen ihrer bis heute populär gebliebenen Titeln. 1822 begannen Eduard Mörike und Wilhelm Waiblinger ihr Studium im Evangelischen Stift. Beide, vor allem aber Waiblinger, besuchten Hölderlin mehrfach im Turm, lasen ihm vor und machten mit ihm Spaziergänge. Wilhelm Waiblinger hat später seine Eindrücke in einem Text zusammengefasst, der Hölderlins Leben im Turm sehr genau beschreibt und deshalb als erste und wichtigste Quelle zu Hölderlins Krankheitsgeschichte gilt. Schon 1809 hatte Gustav Schwab das Evangelische Stift bezogen. Er und vor allem sein Sohn kümmerten sich nach Hölderlins Tod um den Nachlass des Dichters und gaben 1846 die erste Gesamtausgabe seiner Werke heraus. Als späten Nachkömmling der schwäbischen Romantiker führte der Referent noch Hermann Hesse an, der durch seine vierjährige Lehre in einer Tübinger Buchhandlung schon biographisch Hölderlin nahe gekommen war. In der Erzählung „Im Presselschen Gartenhaus“ lässt er einen Spaziergang Hölderlins mit Mörike und Waiblinger auf den Tübinger Österberg für den Leser lebendig werden.

Gerlinde Endriß, die Vorsitzende des Hölderlin-Freundeskreises, dankte Professor Setzler für seinen sehr

informativen und anschaulichen Vortrag. Sie verband ihren Dank mit der herzlichen Einladung für die nächste Veranstaltung des Kreises. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wird es am Samstag, 23. Januar 2016, eine literarische Weinprobe zum Thema „Goethe und der Wein“ geben.

**Der Romantik-Vortrag von Prof. Dr. Setzler bildete auch den Rahmen für die am vergangenen Wochenende stattfindende Sitzung des Vorstands und Beirats der Hölderlingesellschaft Tübingen in Lauffen am Neckar. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger begrüßte seine Vorstandskollegen und den 20-köpfigen Beirat im Hof der Rathausburg und berichtete anschließend im Sitzungssaal über den Stand der Dinge in Sachen Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5.** Aus Oldenburg, Wuppertal, Udine in Italien, Berlin aus Bamberg und der ganzen Republik kamen die Beiratsmitglieder nach Lauffen a.N., um auch die neue Geschäftsführerin der Hölderlingesellschaft kennenzulernen: die Lauffenerin Eva Ehrenfeld stellte sich selbst und das Veranstaltungsprogramm im Hölderlinturm in Tübingen vor. Wichtigster TOP der Versammlung war die Vorbereitung der Jahrestagung 2016 in Bad Homburg vor der Höhe. ■



Vorstand und Beirat der Hölderlin-Gesellschaft zur Sitzung in Lauffen a.N.

## Jugendratswahl am Samstag, 21. November 2015, im BBL entfällt



**Am kommenden Samstag sollte die Wahl des Lauffener Jugendrats für die Lauffener Jugendlichen, die nicht in Lauffen a.N. zur Schule gehen, stattfinden.**

Leider hat sich für die drei möglichen Sitze im Jugendrat nur eine Person beworben. Daher entfällt die Wahl

am Samstag, 21. November, im BBL. Savda Nur Gündüz, die die 10. Klasse der Gustav-von-Schmoller-Schule besucht, wird die Lauffener Jugendlichen, die außerhalb Lauffens zur Schule gehen, in den kommenden zwei Jahren im Lauffener Jugendrat vertreten. ■



# Basar

Sonntag, 22. November 2015  
10 bis 17 Uhr



Förderverein Kaywaldschule

## Wir sind einzigartig



**Kaywaldschule:**  
SCHULE FÜR GEISTIG- UND KÖRPERBEHINDERTE DES LANDKREISES HEILBRONN  
Charlottenstraße 91 · 74348 Lauffen a.N.

**RADELRUTSCH**  
Theater voll Sinnen  
präsentiert:  
**Du bist einzigartig**  
Ein inklusives Theaterprojekt zum Thema  
Anderssein und Toleranz



Aufführungen: 13.30 und 16.00 Uhr in der Turnhalle

**Tagesprogramm:**

- ✕ Kurzandacht um 10.30 Uhr
- ✕ Flohmarkt
- ✕ Köstlichkeiten zum Essen und Trinken
- ✕ Mitmachaktionen für Kinder
- ✕ Verkauf von Bastel- und Werkarbeiten, Adventskränzen, Flechtarbeiten aus Weiden, Geschenkkarten, Kräutern, Marmeladen und vieles mehr



FÖRDERVEREIN KAYWALDSCHULE

Eltern, Förderverein, Schulkinderkergarten und Kaywaldschule



**bühne frei...**  
Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

zu Gast bei  
*Pöbelhaus*



Nina Petri und Christian Maintz sind fest davon überzeugt: „Die Liebe ist eine viel zu ernste Angelegenheit, um sie allein den lyrischen Ernstmachern zu überlassen ...“ Deshalb zeigen sie am Freitag, 20. November, um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof einmal die versteckte Seite der deutschen Liebeslyrik: die humorvolle. Karten gibt es für 10 €, ermäßigt 5 € (Schüler/Stud.), im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

## Schauspielerin Nina Petri liest „Komische Liebesgedichte“

Autor Christian Maintz präsentiert humorvolle Fundstücke der Liebeslyrik

Christian Maintz, der Herausgeber der Anthologie „Komische Liebesgedichte“, ist selbst Autor, Germanist und komischer Lyriker (und war viele Jahre Duopartner von Harry Rowohlt). Die Liebesverse – klassische, neuere und neueste –, die er nun zusammengetragen hat und die er gemeinsam mit der bekannten Film- und Fernsehschauspielerin Nina Petri präsentiert, zeigen: Liebesgedichte können auch ganz anders sein als pathetisch und dunkel-elegisch. Die Texte, die sie ausgesucht haben sind komisch, erhellend, verblüffend, entkrampfend, Lachen-machend! Und außerdem: ganz unverblümt erotisch!

Mit Gedichten u. a. von Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky, Ror Wolf, Peter Rühmkorf, F. W. Bernstein, Wiglaf Droste, Thomas Gsella, Fritz Eckenga stellt Maintz eindrucksvoll



Nina Petri liest gemeinsam mit Autor Christian Maintz „Komische Liebesgedichte“ am kommenden Freitag im Museum im Klosterhof.  
(Foto: photogeno)

unter Beweis: Entgegen ihrem Ruf ist die deutschsprachige Poesie durchaus keine komikfreie Zone.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



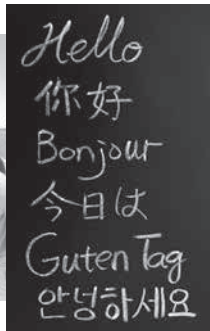
Volkshochschule Unterland  
in Lauffen am Neckar



## Mehrsprachigkeit als Chance für die ganze Familie

### Abendseminar

## Eltern



Donnerstag,  
26. Nov. 2015,  
19:30-21:30 Uhr

Evangelisches  
Familienzentrum  
Senfkorn  
Körnerstr. 15

6€ ab 10 TN

**i** Info und Anmeldung

VHS Unterland in Lauffen  
Silke Schlaier  
Telefon: 07133 106-51 oder  
VHS-Privat: 07133 9296613  
Telefax: 07133 106-19  
lauffen@vhs-unterland.de  
www.vhs-unterland.de

Wie können mehrsprachige Familien ihre Kinder unterstützen, Deutsch und andere Sprachen richtig zu lernen? Welche Vorteile hat die mehrsprachige Erziehung? Wer sollte welche Sprache sprechen? Wie wichtig ist die Muttersprache? Welche Rolle spielen Spaß und Konsequenz? Wie lernen Kinder Sprachen? Können Kinder vom Anfang an mehrere Sprachen gleichzeitig lernen?

Dieses Seminar gibt Eltern und professionellen Begleitern mehrsprachiger Familien Informationen und praktische Tipps.

Jeanette Renk-Mulder

## Stadtgärtnerei erhält Unterstützung bei der Laubbeseitigung

Rechtzeitig zur Laub-Kampagne 2015 hat die Stadtgärtnerei eine neue „Kollegin“ erhalten: Die Rasenkehrmaschine vom Amazone.



Die Amazone kann alles: Laub beseitigen, vertikutieren und Rasen mähen.

Die „Neue“ ist eine Ersatzbeschaffung für eine 25 Jahre alte Maschine, die nicht mehr sehr zuverlässig und sauber gearbeitet hat. Die Neue hat den Vorteil, dass sie außer der Laubbeseitigung auch auf Sportplätzen und Grünanlagen als Vertikutierer und Rasenmäher eingesetzt werden

kann. Damit wird das Rasenwachstum gefördert und es werden zwei Arbeitsgänge in einem erledigt.

Doch nicht nur das Laub zählt derzeit zu den Hauptaufgaben der Stadtgärtnerei. Auch Blumenzwiebel gilt es einzubringen, damit im Frühjahr die städtischen Grünanlagen in gewohnt prächtigem Schmuck erstrahlen. Über 12.000 Blumenzwiebel wurden in die Erde gegraben, zum Teil mit Unterstützung einer Spezialmaschine. ■



12.000 Blumenzwiebel werden in diesen Tagen – teilweise mit maschineller Unterstützung – in den Boden eingebracht.

## Wohnhaus mit Tagesförderstätte für Menschen mit Unterstützungs- bedarf auf dem Seidelareal in Lauffen a.N.



Informationsabend am  
23. November, um 19 Uhr

Die Evang. Stiftung Lichtenstern plant ein Wohnhaus mit Tagesförderstätte auf dem Seidelareal in Lauffen a.N. Hier sollen u. a. 15 stationäre Wohnplätze entstehen. Außerdem sind 15 Plätze in einer Tagesförderstätte geplant. Das Projekt wird in unmittelbarer Nachbarschaft zum Familienzentrum „Senfkorn“ errichtet, das im August 2015 erstmals bezogen wurde.

Mit diesem Projekt wird es in Zukunft auch stationäre Wohnplätze in der Stadt Lauffen a.N. geben. Für die Menschen aus Lauffen und Umgebung bieten die Träger der Diakonie somit in Zukunft ein abgerundetes Gesamtkonzept: Wohnraum für ambulant betreutes Wohnen wie z. B. in der Lindenstraße, stationäre Wohnplätze und eine Tagesförderstätte.

Am 23. November informieren Vertreter der Evang. Stiftung Lichtenstern über die Planungen der Stiftung.

Beginn: 19 Uhr  
Ort: Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15, 74348 Lauffen am Neckar

Herzliche Einladung zu diesem Informationsabend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■



Unter dem Titel „Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“ singt Sopranistin Rahel Lichdi Liebeslieder von Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms. (Foto: Lichdi)

Unter dem Titel „Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“ haben Sopranistin Rahel Lichdi und die Pianistin Anette Fischer-Lichdi ein intensives Programm mit den schönsten Liebesliedern der Romantik zusammengestellt. Sie präsentieren es zum Abschluss der diesjährigen „bühne frei...“-Saison am Samstag, 28. November, um 20 Uhr im Großen Saal der Musikschule (Südstr. 25) in Lauffen a.N. Karten gibt es zum Preis von 14 €, ermäßigt 7 € (Schüler/Stud.) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

## Romantische Liebeslieder mit Sopranistin Rahel Lichdi

Liederabend mit Melodien von Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms

### Eine Dreiecksbeziehung

Clara Schumann ist achtfache Mutter und Ehefrau von Robert Schumann, gleichzeitig enge Freundin (Geliebte?) des 14 Jahre jüngeren Johannes Brahms. Dieser leidenschaftlichen Dreiecksgeschichte, die den Rahmen für das Programm mit dem Titel „Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“ bildet, widmen sich Rahel Lichdi, Sopran, und Anette Fischer-Lichdi, Klavier, in ihrem Liederabend. Das Zitat findet sich in der zweiten Strophe des Liedes „Meine Liebe ist grün“, das in der Brahms-Gruppe vor der Pause erklingt. Es vereint alle drei Komponisten auf ganz spezielle Art, weil Johannes Brahms hier einen Text von Felix Schumann, dem gemeinsamen Sohn von Clara und Robert Schumann, vertont hat.

### Liebesfrühling

In der ersten Gruppe des Programms erklingen Lieder von Clara und Robert Schumann im Wechsel. Zu Beginn steht zunächst die „Widmung“, die Robert Schumann seiner Frau Clara zur Hochzeit geschenkt hat. Den Mittelpunkt bilden aber Lieder aus dem Zyklus „Liebesfrühling“ nach Gedichten von Friedrich Rückert, den Clara und Robert Schumann im Jahr 1841, ein Jahr nach ihrer Hochzeit, gemeinsam und füreinander komponiert haben (bei Robert Schumann als op. 37 und bei Clara Schumann als op. 12 erschienen).

### Frauenliebe und -leben

„Ach Clara, was das für eine Seligkeit ist, für Gesang zu schreiben; die hatte ich lange entbehrt. Wie

mir dies alles leicht geworden, kann ich dir nicht sagen, und wie glücklich ich dabei war.“ Diese Zeilen schickte Robert Schumann seiner Braut Clara im Februar 1840, als er sich gerade von einer tiefen Depression und Schaffenskrise erholte. Vorausgegangen waren entwürdigende Auseinandersetzungen mit Claras Vater, der ihm die Eheerlaubnis gerichtlich verweigern wollte. In diesem Jahr schrieb Schumann, der bis dahin fast ausschließlich für Klavier komponiert hatte, mehr als 120 Sololieder. Der bekannte Zyklus „Frauenliebe und -leben“ op. 42, der den Schwerpunkt nach der Pause bildet, zeichnet den Lebensweg einer Frau von der ersten Liebe bis zum Tod des Ehemanns und entstand in nur zwei Tagen im Juli 1840, kurz vor Bekanntgabe des Gerichtsurteils, das zu Schumanns Gunsten entschieden wurde.

### Die Künstlerinnen

Sopranistin Rahel Lichdi (geb. 1981 in Heilbronn) und Pianistin Anette Fischer-Lichdi (geb. 1984 in Bad Rappenau) sind beide ausgesprochene Lied-Expertinnen. Während Rahel Lichdi für ihre Liedinterpretationen bereits mehrere renommierte Preise erhalten hat, übte Anette Fischer-Lichdi mehrere Jahre einen Lehrauftrag für Gesangskorrepetition an der Mannheimer Musikhochschule aus. Liederabende und Konzerte, u. a. mit großen Sinfonieorchestern, führten beide in zahlreiche Länder Europas. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■

## Hütten-Gaudi im Dächle am 28. November

21 Uhr – Eintritt frei!

stimmungsvollen Abend bei der Hütten-Gaudi im Dächle.

Seid gespannt, schaut vorbei und gebt eure Musikwünsche beim DJ Schneemann ab.

Die bekannte schwäbische Dächle-

Küche sorgt dafür, dass keiner den Abend hungrig verbringt und gerne serviert Ihnen das bewährte Serviceteam erfrischende Getränke.

Tischreservierungen bitte direkt beim Dächle unter 07133/12286. ■



Pünktlich zur Skisaison gibt es für alle Ski- und Snowboardfahrer und Freunde des Après Ski mit DJ Schneemann am Samstag, 28. November, ab 21 Uhr einen

## Weihnachtliches Erzählkaffee am 3. Dezember

Der nächste monatliche Plausch mit Ulrike Kieser-Hess, der Autorin von „dienstags um 6“, findet am Donnerstag, 3. Dezember, um 15 Uhr in der städtischen Begegnungsstätte im Haus mittelpunkt, Bahnhofstraße 27, statt.

Seien Sie zu diesem weihnachtlichen Erzählkaffee herzlich willkommen. Ältere als auch Jüngere, die gerne selbst erzählen oder aber genauso gerne zuhören, sind hier richtig, um eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte zu hören. ■



## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Männerstammtisch im Haus Edelberg Lauffen

Am Freitag, dem 13.11.2015, fand mit 9 männlichen Bewohnern vom Haus und den Betreuungskräften Rose Conte und Petra Betz ein 2. Treffen des Männerstammtisches statt. Nachdem beim ersten Treffen über mögliche Aktivitäten beim Stammtischtreff besprochen wurde, einigte man sich einstimmig für das Basteln von Vogelhäuschen, die bis Weihnachten fertig sein sollten. Es wurde gleich eine Materialliste zusammengestellt und über die einzelnen

Arbeitsschritte gesprochen. Darüber hinaus wurden Bilder von verschiedenen Vogelhäuschen herumgereicht und ein Anschauungsprojekt auf den Tisch gestellt. Es wurden 2 Bewohner ausgewählt, die nach der Fertigstellung das Füttern der Vögel gerne übernehmen wollen. Natürlich darf bei so einem Männertreff die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen und deshalb wurden bei einem Glas Wein oder Bier auch Witze erzählt und dabei herzlich gelacht. Ab-

gerundet und beendet wurde dieser 2. Männerstammtisch mit einem gemeinsamen Abendessen, das wieder liebevoll von Herr Maier und seinem Küchenteam vorbereitet wurde. Dieses neue Event kommt bei unseren „Männern sehr gut an“. Herzlichen Dank an unsere engagierten Betreuungskräfte, die mit Leib und Seele dabei sind. Einrichtungslleitung Angelika Franz und das Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Öffentliche Bekanntmachung:

**Sanierungssatzung für das Gebiet Lauffen a. N. „Lauffen IV“  
Stadt Lauffen a. N.  
Landkreis Heilbronn  
SATZUNG**

**zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Lauffen IV“**

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen in seiner Sitzung am 11.11.2015 folgende Sanierungssatzung beschlossen:

#### **1. Erweiterung/Änderung der Festlegung des Sanierungsgebiets**

Der Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Lauffen IV“ wird um 1,8 ha erweitert. Die geänderte Abgrenzung des Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan der STEG Stadtentwicklung GmbH mit Datum vom 12.10.2015 (Originalmaßstab M 1:1.000). Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vor-

genannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets.

Die Bestimmungen des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) und die Vorschriften der §§ 2 bis 3 der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets vom 19.02.2014 (Öffentliche Bekanntmachung vom 27.02.2014) bleiben von der Satzung zur Änderung der Sanierungssatzung unberührt und sind auch für den Erweiterungsbereich/Änderungsbereich anzuwenden.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Lauffen a. N., den 19.11.2015  
gez.

K.-P. Waldenberger  
Bürgermeister

Die Satzung mit Lageplan kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Lauffen a.N., Stadtbauamt, Rathausstraße 10, Zimmer 30, 74348 Lauffen a.N. eingesehen werden. Jedermann kann die

Satzung mit Lageplan einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

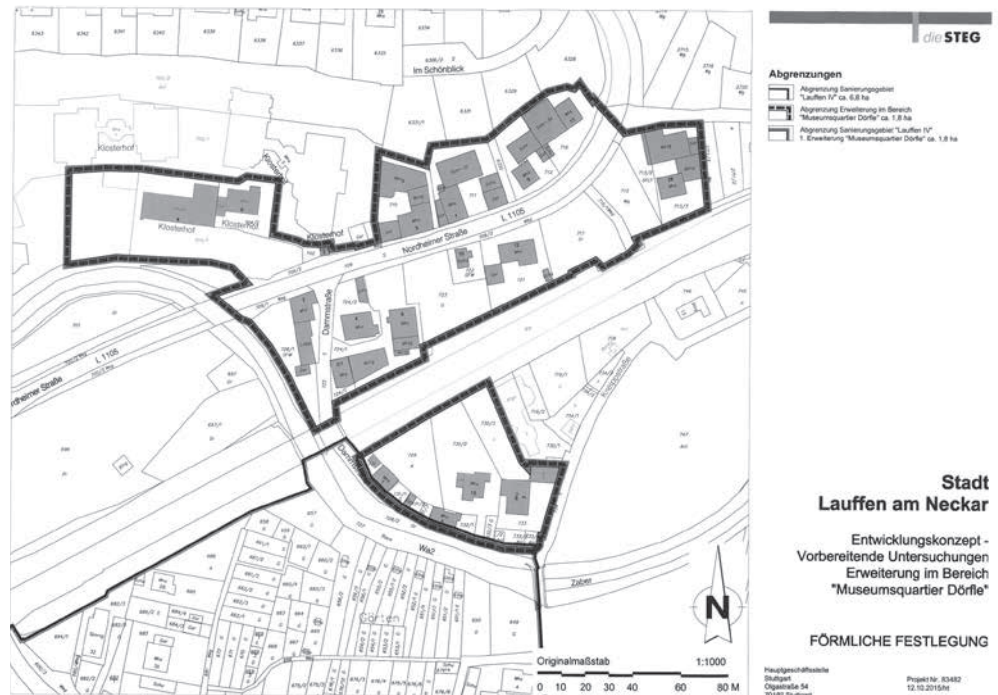
#### **Hinweise:**

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde/Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn: 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Weiter wird auf die Vorschriften des § 24 ff BauGB (Vorkaufsrecht für die Gemeinde) und auf § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben) hingewiesen.

Lauffen am Neckar, 19.11.2015  
Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

Die Sanierungssatzung sowie der Lageplan sind auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. einsehbar unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) (à Virtuelles Rathaus à Ortsrecht à Bau- und Wohnungswesen, Verkehr).



## Fundsachen warten auf rechtmäßige Besitzer

Folgende Fundachen wurden im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), Bahnhofstraße 54, abgegeben:

- 1 Hörgerät
- 1 Handy
- 1 Blutdruckmessgerät
- 1 Armband
- 1 Spülbecken

Die Suche nach Fundsachen ist auch im Internet möglich über unsere Homepage: [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de), virtuelles Fundbüro oder den folgenden Link: <https://fundsuche02.kivbf.de>

## Wasserstellen auf den Friedhöfen

Mit Beginn der nächsten Woche, 23. November 2015, werden die Wasserleitungen auf dem Alten Friedhof und auf dem Parkfriedhof wegen Frostgefahr abgestellt. Wasser zur Grabpflege gibt es dann nur noch am Waschbecken in den WCs auf den beiden Friedhöfen.

## Winterdienst: Bitte Zufahrt zum Bauhofgelände freihalten

Oftmals schon um 4.30 Uhr morgens heißt es bei Schnee und Eis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei „Wintereinsatz“. Schnell gilt es dann, mit den Fahrzeugen und Geräten, die zum Räumen und Streuen erforderlich sind, auszurücken, damit die Berufskraftfahrer eine geräumte Straße vorfinden und möglichst unfallfrei zur Arbeit kommen. Bitte achten Sie deshalb in diesen Wochen und Monaten ganz besonders darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht an der Zufahrt zum Bauhofgelände in der Sonnenstraße und vor den Fahrzeughallen abstellen. Parkmöglichkeit gibt es im Bereich in der Innenstadt z. B. in der Mittlere Straße und Lange Straße.

Außerdem bitten wir alle Autofahrer darum, ihre Fahrzeuge möglichst so abzustellen, dass für die Räum- und Streufahrzeuge eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit bleibt. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m. Bitte denken Sie beim Parken am Straßenrand, insbesondere in den schmalen Straßen daran, eine entsprechend breite Fahrspur für die Räumfahrzeuge frei zu lassen.

## Landratsamt Heilbronn

### Informationen zur Patientenverfügung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Patientenverfügung haben sich seit 2009 grundlegend geändert. Der Betreuungsverein Heilbronn bietet zu diesem Thema am Mittwoch, dem 25. November, um 18 Uhr, in seinen Räumen in der Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße) eine Informationsveranstaltungen an.

Adriano Paoli von der „Initiative Selbstbestimmen“ erläutert Inhalt, Erstellung und Wirksamkeit einer Patientenverfügung.

Eingeladen sind neu bestellte Betreuer und Betreuerinnen sowie alle, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen oder am Thema Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zum Betreuungsrecht gibt es unter [www.landratsamt-heilbronn.de](http://www.landratsamt-heilbronn.de) oder [www.betreuungsverein-heilbronn.de](http://www.betreuungsverein-heilbronn.de).

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.11.2015 – 16.11.2015

### Sterbefall:

Hans-Dieter Kramp, Lauffen am Neckar, Hölderlinstraße 40

## ALTERSJUBILARE

---

**vom 20.11.2015 – 26.11.2015**

23.11.1935 Ruth Hirschmüller, Bahnhofstraße 27, 80 Jahre

26.11.1920 Maria Magdalena Greiner, La Ferte-Bernard-Straße 6, 95 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

---